

auf London, British Lib., Add. 18929, mit den dortigen Zusätzen aufmerksam, ediert daraus zwei Passagen fol. 42rv und 44v–49v und wertet sie aus für die Biographie Burchards und die Textgeschichte seines in über 100 Hss. verbreiteten Werkes, das bisher in der Edition von Johann C. M. Laurent, *Peregrinatores*, 1864, zu benutzen ist.
K. B.

Michael VAN DUSSEN, *A Late Medieval Itinerary to England*, *Mediaeval Studies* 76 (2014) S. 275–296, 3 Karten, ediert aus Prag, Bibl. des Domkapitels, H. 15, die Beschreibung einer Reise von Prag bis Southampton, die zwischen 1402 und 1413 stattgefunden haben muss. Über den Reisenden und damit den Verfasser des Textes ist nichts bekannt. Auf den Etappen von Paris ab legt er eine gewisse touristische Neugier an den Tag und verzeichnet die Sehenswürdigkeiten am Weg mit Details, die uns heute das ma. Reisen näherbringen können, wenn sie so einfühlsam kommentiert werden wie durch V. D. Das „Hôtel de Nestlé“ in Paris (S. 279) dürfte für die Firmengeschichte interessant sein.

V. L.

Marino Sanudo, *Itinerario per la Terraferma veneziana*. Edizione critica e commento a cura di Gian Maria VARANINI (Cliopoli, n. s. 1), Roma 2014, Viella, 684 S., Abb., Kt., ISBN 978-88-6728-127-5, EUR 50. – Marino Sanudos Itinerario beschreibt eine sechsmonatige Reise vom 15. April bis 3. Oktober 1483. Als siebzehnjähriger Verwandter eines der drei Sindaci inquisitori (S. 9) nahm er an einer der periodisch und systematisch durchgeführten Inspektionen der Terraferma teil. Unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes liefert die von V. bearbeitete kritische Edition umfassende Hintergründe zum Itinerario Sanudos. Einleitend bieten Michael KNAPTON / John LAW eine Einführung zur Terraferma in der Zeit der Renaissance: politische Geschichte, Institutionen, Strukturen, lokale Verhältnisse und anderes mehr (S. 9–80). Marino Sanudo der Jüngere (1466–1536) – in Abgrenzung zu einem gleichnamigen etwa 200 Jahre Älteren – entstammt einer anerkannten Familie des Patriziats, war politisch tätig und u. a. *camerlengo della camera fiscale* in Verona (S. 23). Bekannt wurde Sanudo v. a. als Tagebuchautor, Chronist und Historiker, wenn es ihm auch nicht gelang, amtlich bestellter Chronist der Republik Venedig zu werden. Neben dem Itinerario bleiben die monumentalen, 58-bändigen *Diarii* der Jahre 1496–1533 eine unersetzliche Quelle zur Geschichte Venedigs und der Terraferma. Dem Zeitgeist entsprechend, spiegelt sich Sanudos humanistische Bildung in seinen Texten, die er dennoch bewusst im *volgare* verfasst (S. 48). Zugleich verfolgt er bereits sehr fortschrittliche Ansätze, indem er ein möglichst breites Publikum erreichen will, oder auch dadurch, dass er seinem Itinerario anschauliche Skizzen *in vera pictura* (S. 61) einfügt. Die geographischen Gegebenheiten okkupieren einen wesentlichen Teil dieser wertvollen Quelle, die uns beispielsweise Angaben zu Entfernungen oder alltäglichen Belangen liefert. Zwei Themen beschäftigen Sanudo in besonderer Weise: bedeutende militärische Ereignisse und der Übergang eroberten Gebiete auf der Terraferma unter die politische Herrschaft der Republik (S. 57). Waren Sanudos Reiseaufzeichnungen auch nicht für den privaten Gebrauch gedacht,